

„Hoffentlich bleiben viele von euch beim Ehrenamt!“

Am vergangenen Mittwoch hatten 75 Schülerinnen und Schüler der drei 8. Klassen der Anne-Frank-Real- und Gemeinschaftsschule (AFRG) einen wichtigen Termin. Sie erhielten ihre Urkunde für das Themenorientierte Projekt Soziales Engagement (TOP SE). Im Rahmen dieses Projekt bringt sich jeder einzelne Schüler und jede einzelne Schülerin mit 30 Stunden ehrenamtlicher Arbeit in seinen Stadtbezirk ein. „So kommen am Ende ca. 2000 Stunden zusammen, die ihr Möhringen geschenkt habt“, so Schulleiterin Beate Müller. Sie sagte für die AFRG voraus, dass „wir auch in den nächsten Jahren das SE Projekt weiterführen werden, auch wenn der Bildungsplan das nicht mehr vorschreibt. Wir sind der Meinung, dass es so wichtig ist und so viele gute Erfahrungen ermöglicht, dass wir es selbstständig weiter führen werden.“

Und die Einrichtungen, die von diesem Einsatz profitieren, sind ganz unterschiedlicher Art. Da gibt es das Kinderturnen, die Arbeit im Alten- und Pflegeheim St. Barbara, die Hilfe bei der Flüchtlingsarbeit im Lautlinger Weg oder die Feuerwehr und das Rote Kreuz. Einige Schüler/innen waren auch als Schülermentoren in ihrer eigenen Schule eingesetzt. Deshalb waren unter den rund 100 Zuhörer am diesem Vormittag auch einige Vertreter/innen der sozialen Einrichtungen im Publikum vertreten.



Schülerinnen und Schüler der drei 8. Klassen stellen ihre Projekte und die Einrichtungen vor, in denen sie tätig waren.

Nachdem eine ganze Reihe von Schüler/innen auf der Bühne darüber berichtet hatten, wie sie sich in ihrer Freizeit engagiert hatten und dass sie das auch gerne wieder tun werden, kam der offizielle Teil der Veranstaltung.

Wie jedes Jahr, hat auch diesmal Herr Bezirksvorsteher Jürgen Lohmann das Überreichen der Urkunden übernommen. „Das ist mir jedes Jahr ein Anliegen“ sagte der Möhringer Bezirksvorsteher kurz vor seinem freiwilligen Rückzug aus dem Amt Anfang des Monats Mai.



Schulleiterin Beate Müller bei ihrer Begrüßung und Einführung (li). Bezirksvorsteher Jürgen Lohmann bei seiner Rede (re)

Dann wurde er aber auch konkret und betonte, dass das SE Projekt eine ganz tolle Sache sei und er es sehr begrüße, dass die AFRG dieses auch ohne Vorgaben des Bildungsplans weiterführen werde. Er hob die Feuerwehr und die Flüchtlingsarbeit hervor, unterstrich aber, dass alle ehrenamtliche Arbeit für einen Stadtbezirk sehr wichtig sei. „Ohne Freiwillige geht nicht! Ich hoffe deshalb, dass viele von euch beim Ehrenamt bleiben!“

Danach überreichte Herr Lohmann allen Schüler/innen persönlich die Urkunden und verband dies mit guten Wünschen, herzlichem Dank und lobenden Worten.

Als das eigentliche Ende gekommen war, kam der Schulchor der AFRG auf die Bühne und Frau Müller begann erneut zu sprechen. Diesmal stellte sie aber nicht ihre Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt, diesmal widmete sie sich dem Bezirksvorsteher selbst. Herr Lohmann, der seit 1989 im Bezirksrathaus tätig ist, hat der AFRG schon viele Besuche abgestattet und dabei die Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen auf vielfältigste Weise unterstützt.



Rektorin Beate Müller und die Schülersprecher danken Herrn Lohmann für sein jahrelanges Engagement für die Schule

Deshalb galt der Dank der Schulleiterin nun dem langjährigen Schule-Förderer Jürgen Lohmann. „Sie haben als Möhringer Bürgermeister – ich nenne Sie einfach so, weil sie für mich der Bürgermeister sind – alle Rektoren und Rektorinnen dieser Schule tatkräftig unterstützt. Besonders konnten wir uns bei Großprojekten auf Sie verlassen. Das waren um die Jahrtausendwende die Spiele „Rettet Möhringen“ und das „Möhringen Memo“ und im Jahr 2003 dann der Möhringen Kalender „Möhringen - früher und heute“. Damals waren Schülergruppen mehrfach bei Ihnen im Bezirksbeirat eingeladen, haben ihre Ideen vorgestellt und konnten auf ihre Unterstützung zählen. Das Memory-Spiel wurde damals sogar mit einem zinslosen Kredit des Bezirksbeirats unterstützt. Immer war Jürgen Lohmann bei den Unterstützern ganz vorne dabei, gab Pressekonferenzen und unterstützte, wo es nötig war. „Darüber hinaus waren Sie auch bei den Planungen unserer Gemeinschaftsschule immer mit eingebunden. Dazu waren wir mehrfach im Bezirksbeirat eingeladen und konnten unsere Vorstellungen einbringen“, so die Schulleiterin. Und weiter „die nun entstehende Mensa und die weiteren Bauabschnitte unserer Schule sind alle vom Bezirksbeirat und von Ihnen einstimmig unterstützt worden.“ Darüber sei die ganze Schulgemeinde sehr froh! Nach Beate Müller bedankten sich auch die beiden aktuellen Schülersprecher, Abbas und Vanessa, bei Jürgen Lohmann: „Sie haben sich immer für die Schüler/innen unserer Schule eingesetzt, dafür möchten wir Ihnen herzlich danken.“ Zum Abschluss sang der Schulchor „Lieblingsmensch“ für den gerührten Bezirksvorsteher.



Der Schulchor unter der Leitung der Musiklehrerin Britt Halama

